

häufig, als in Westafrika; unter ihnen richten die rothen Ameisen Brasiliens große Verwüstungen an. Die Termiten sind hauptsächlich auf die Wälder beschränkt, aber keine ihrer Gattungen scheint mit den afrikanischen übereinzustimmen. Heuschrecken, ebenfalls verschieden von denen der Alten Welt, sind nicht ungewöhnlich, aber nie richten sie Schaden an. Eine Eigenthümlichkeit in der amerikanischen Entomologie besteht darin, daß die Zweiflügler nicht zahlreich sind; aber unter ihnen giebt es einige Aselidae, die sich durch ihre Größe auszeichnen: unglaublich scheint es, und doch ist es wahr, daß eine Fliege existirt, welche volle 2 Zoll in der Länge mißt.

13. An Weichthieren ist die tropische Provinz Amerika's verhältnißmäßig sehr arm, ganz besonders die Ostküste, während die Küste von Chili, Peru und Panama viele schöne Gattungen besitzt. Die Zahl der Flußmuscheln scheint mit den nordamerikanischen keinen Vergleich aushalten zu können: *Hyria Lam.* ist dieser Provinz eigenthümlich, wie *Iridina* dem tropischen Afrika, während *Lymnadia gigas Sw.* des Orinoco die riesenhafteste unter den bis jetzt bekannten Flußmuscheln ist. Die Kugelschnecken, *Ampullaria L.*, kommen in großer Menge in den Sümpfen und kleineren Flüssen vor, mit zahlreichen Gattungen, von denen aber keine auf der Nordseite des Aequators zu leben scheint. Auch die Landkonchylien sind sowol auf dem Festlande, als auf den Antillen nicht sehr zahlreich, mit Ausnahme Jamaika's und einiger der benachbarten Inseln, wo sich eine größere Menge derselben zeigt.

14. Ordnet man die Thiere der Tropenzone der Neuen Welt nach der Höhe ihres Wohnorts, so erhalten wir, nach A. v. Humboldt folgende Stufenleiter des eine jede Region charakterisirenden animalischen Lebens:

1) Region von der Meeresküste bis zur Höhe von 500'. Affen (*Sapajus* und *Aluaten*). Jaguar (*Felis onca*). Schwarzer Tiger. Löwe (*Felis concolor*). *Cavia capibara*. Faulthier. Ameisenbär. *Cervus mexicanus*. Armadille. Fettgänse. *Aptenodytes Crak*. Ampelis, der Zuser. Boa. Krokodil. Lamentin. *Elater noctilucus*. Mosquito. (*Oestrus humanus*).

2) Region von 500' bis 1000'. Kleine Hirsche (*C. mexicanus*). Tapir. *Sustajassu*. *Felis pardalis*. Einige Affen (*Aluaten*). Trupiale (*Oriolus*). *Coluber coccin*. Keine Boa, kein Krokodil. Viele Niguas, Chiques oder Sandflöhe, (*Pulex penetrans*) auf Menschen, Hunden und Affen.

3) Region von 1000' bis 1500'. *Viverra mapurito*. *Felis tigrina*. Große Hirsche. Straußhuhn (*Palamedae hispinosa*). Menge von Enten und Tauchern. Viele Läuse (*Pediculus humanus*).

4) Region von 1500' bis 2000'. Lamas, verwildert am westlichen Abfall des Chimborazo. Der kleine Bär mit weißer Stirn (*Ursus ornatus*). Große Hirsche. Der kleine Löwe. Einige Kolibris. Kein *Pulex penetrans*.

5) Region von 2000' bis 2500'. Heerden von *Vicuña*, Alpaca und Huanaco. Einige Bären. Condor. Falken. Geißmelker (*Caprimulgus*). Keine Fische in den Seen.

6) Region von 2500' bis 3000'. Der Condor der Andes. Einige Fliegen und Sphinxen, wahrscheinlich durch senkrechte Luftströme emporgehoben. — Ueber 3000' Höhe kein organischer Stoff an den Erdboden geheftet.

Die Tafel XXVIII. enthält mehrere zur zoologischen Geographie gehörige Angaben.

